

**KENNZEICHNUNGEN**

Umgrenzung von Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen (insbesondere im Gründungsbereich) erforderlich sind, oder besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen erforderlich sind. (gem. § 9(5) BauGB)

**SONSTIGE FESTSETZUNGEN**

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9(7) BauGB)

Mit Geh- und Leitungsrecht zu belastende Fläche zugunsten der RLK / RWE (§ 9(1) Nr 21 u (6) BauGB) (Regenwasserkanal)

**NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN**

—•—•— Oberirdisch Freileitungen 35 KV und 110 KV

-○-○- Unterirdisch Gasfernleitung, beidseitig 3m Schutzstreifen

Bahnanlagen

Höhengleiche Kreuzung Straße - Bahnanlage

Überschwemmungsgebiet

**ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE** (Zeichenvorschrift NW v 2012/1978)

Gemeindegrenze

Gemarkungsgrenze

Flurgrenze

Flurstücksgrenze

Wohngebäude mit Hausnummer, z.B. 10

Wohngebäude ohne Hausnummer

Garage, Wirtschafts- und Industriegebäude

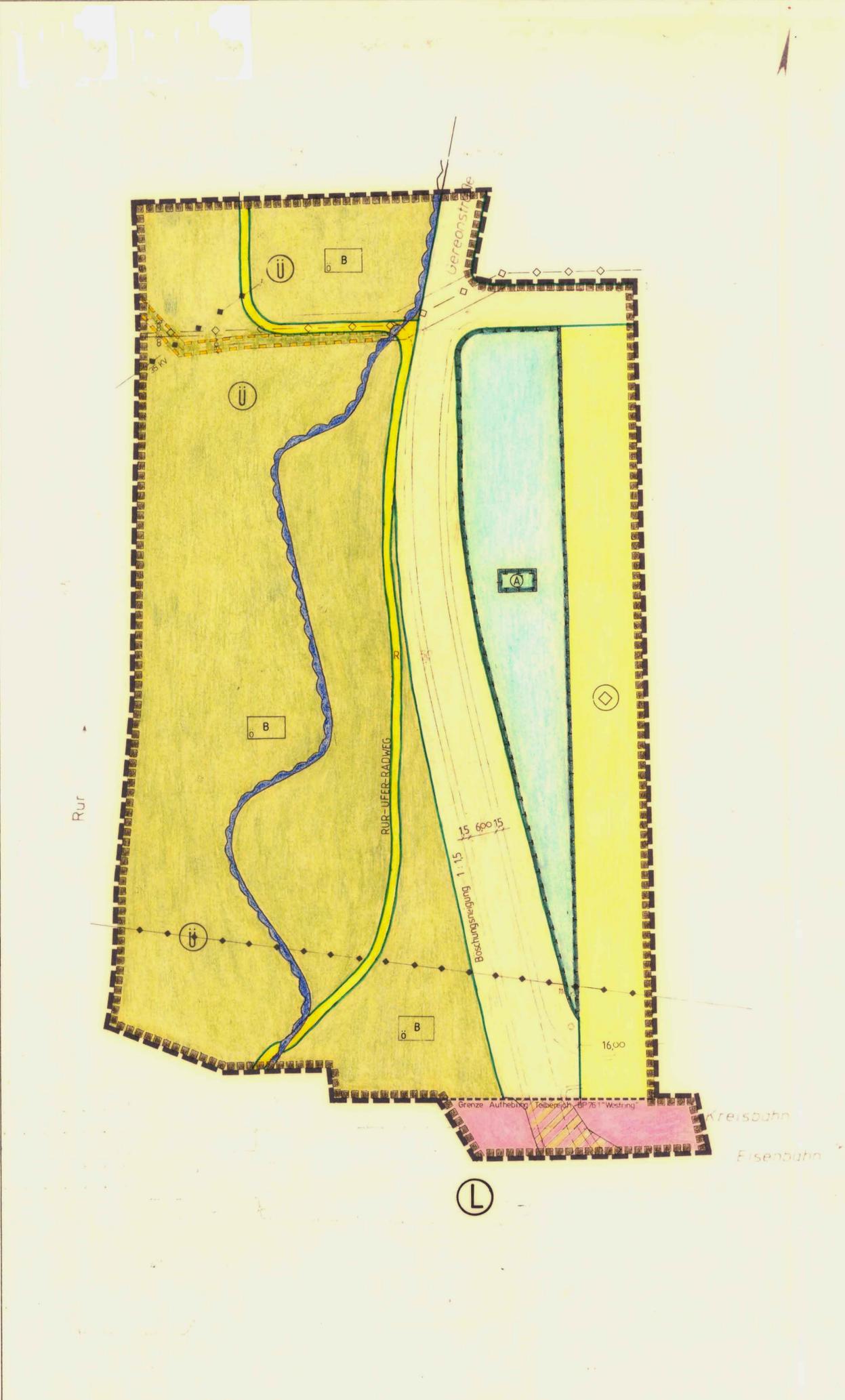
Gebäude mit Durchfahrt, Passage, Arkade

Höhenlinie über NN, z.B. 120m

Geländepunkt mit Höhenangabe, z.B. 56,75m

Kanaldeckel

Landschaftsschutzgebiet



**FLÄCHEN FÜR VERSORGENDEINRICHTUNGEN** (§ 7(1) Nr 2 u 4 BauGB)

Flächen für Versorgungszwecke

z.B. Elektrizität- / Trafostation

z.B. Umspannwerk

**VERKEHRSPFLÄCHEN** (§ 9(1) Nr. 11 BauGB)

Straßenbegrenzungslinie (auch gegenüber Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung)

Straßenverkehrsfläche

Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung

z.B. FU - Nur-Fußläufig

z.B. FA - Fußläufig für Anlieger befahrbar

z.B. W - Wirtschaftsweg

z.B. P - Öffentliche Parkfläche

z.B. R - Rur-Ufer-Radweg

**GRÜNFLÄCHEN** (§ 9(1) Nr 15 BauGB)

Grünfläche (privat)

Grünfläche (öffentlich)

Spielplatz

Brachfläche, natürliche Entwicklung

Sportplatz

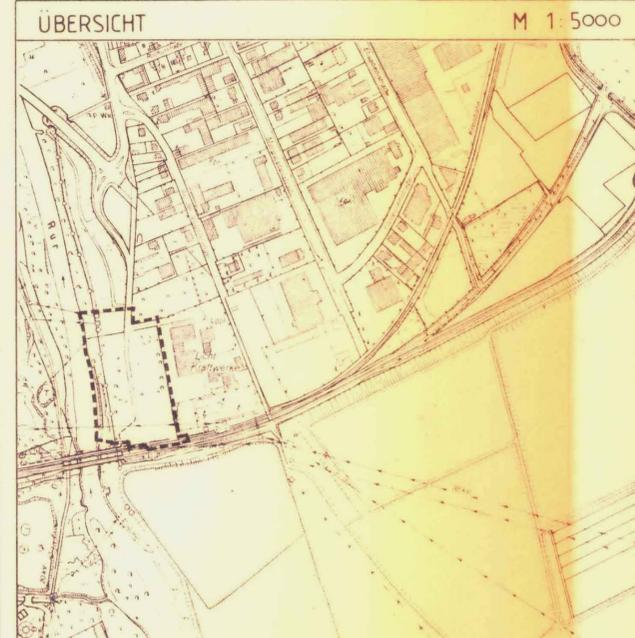
Friedhof

Badeplatz, Freibad

Zeitplatz

**FLÄCHEN FÜR MASZNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR U. LANDSCHAFT** (§ 9 Abs 1 Nr 20 BauGB)

Ausgleichsfläche Anpflanzung gem. landschaftspflegerischem Begleitplan



Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des Katasterzustandes richtig und die Festlegung der stadtbaulichen Planung eindeutig ist.

Stand des Katasterzustandes: Jan. 88

Jülich, den 3. 2. 1988

gez. Schmidt  
Der Bürgermeister

Entwurf und Bearbeitung dieses Planes erfolgte gem. § 9 BauGB durch das **PLANUNGSAMT**.

Die Darstellung entspricht der PlanzVO Jülich, den 29.3.1988

Der Stadtdirektor  
Im Auftrag

gez. Evertz  
Stadtbauamtsleiter

Gemäß §§ 1(3) und 2(1) BauGB beschloß der Rat der Stadt Jülich am 22.10.1987 die Aufstellung dieses Bebauungsplanes.

Jülich, den 27.06.1988

gez. Schmidt  
Der Bürgermeister

gez. Capellmann  
Ratsmitglied

Dieser Beschluß wurde am 24.11.1987 ortsbüchlich bekanntgemacht.

Jülich, den 27.06.1988

gez. Schröder  
Der Stadtdirektor

Nach Beschluß des Rates vom 20.10.1987 hat die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB vom 30.11.1987 bis 18.12.1987 stattgefunden.

Jülich, den 27.06.1988

gez. Schröder  
Der Stadtdirektor

Dieser Plan hat nach Beschluß des Rates vom 14.03.1988 und öffentlicher Bekanntmachung vom 24.03.1988 gem. § 3 (2) BauGB mit Begründung vom 05.04.1988 bis 05.05.1988 einschließlich öffentlich ausgelegen.

Jülich, den 27.06.1988

gez. Schröder  
Der Stadtdirektor

 <p><b>STADT JÜLICH</b> Der Stadtdirektor PLANUNGSABTEILUNG</p>	<p><b>Bebauungsplan Nr. 91</b> "Rübenstraße" gleichzeitige Änderung eines Teilbereiches des Bebauungsplanes Nr. 76.1 "Westring"</p>
	<p>Mafstab : 1:500</p> <p>Gemarkung : Jülich</p> <p>Flur : 6</p> <p>Zu diesem Bebauungsplan gehört eine Begründung.</p>
März 1988	

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 10 BauGB in Verbindung mit den §§ 4 und 28 GO NW am 23.06.1988 vom Rat der Stadt als Satzung beschlossen worden.

Jülich, den 27.06.1988

gez. Schmidt  
Der Bürgermeister

gez. Capellmann  
Ratsmitglied

Dieser Plan wurde gemäß § 11 BauGB am 01.07.1988 angezeigt.

Zu diesem Plan gehört die Verfügung vom 22.07.1988

Az. 35.2.12-19a1-2o28/88

Köln, den 22.07.1988

Der Regierungspräsident  
Im Auftrag

gez. Linghor

Die höhere Verwaltungsbehörde hat bis zum 22.07.1988 die Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht.

Mit Bekanntmachung vom 19.08.1988 ist dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Jülich, den 19.08.1988

gez. Schröder  
Der Stadtdirektor

**RECHTSGRUNDLAGEN**

Baunutzungsverordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 15.9.1977 geändert am 19.12.1986

Planzeichenverordnung vom 30.7.1987 (PlanzVO)

Bauordnung NW i.d.F. der Bekanntmachung vom 25.5.1984 (BauO NW)

Gemeindeordnung NW i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.8.1984 (GO NW)

Baugesetzbuch i.d.F. vom 8.12.1986 (BauGB)